



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Genouefa, Das ist: Wunderliches Leben und
denckwürdige Geschichten der H. Genouefa/ Geborner
Hertzogin aus Brabant/ [et]c.**

Staudacher, Michael

[S.l.], 1660

Inhalts-Verzeichnüß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45261

Inhalts-Verzeichniß.

A.

A ldermanus ein Moren-König ziehet mit großen Kriegsheer in Frankreich/ Sol.	37
Wird geschlagen.	50
Argwohn ein schädliches Ubel.	118
Avignon wird belägert.	14

B.

Begräbniß der Genouefa.	388
Beschreibung eines Schloß 33. Eines friedli- chen und fröhlichen Lebens 34. Einer Wildniß 180. Einer lust-bringenden Ergeylichkeit 196 Einer hoch-betrübten und betenden Frauen. 213 Des Elends der Genouefa 249. Eines Engels 264. 265. Christi unsers Heylands an dem Creuz. 233. 266	
Brief Grafen Sigfrids an seine Gemahlin.	54
Beantwortung der Frau Gräfin auf gemeltes Schreiben.	62
Brief des Solo an Grafen Sigfrid.	152
Der Frauen Gräfin an Herrn Grafen.	258
Bücher deren Inhalt der Ehren ermangelt.	76

C.

Carolus Martellus rüstet sich wider die Mo- ren. 38. Ermahnet seine Soldaten.	49
Schlaget den Feind.	50
Clodoveus des Königs Sohn schlagen aus dem Geschlecht.	2

Creuz

Inhalts-Verzeichnüß.

Kreuz. Ein Kreuz wird der Genouefa vom Himmel gebracht 266. Was Wunder mit selbigem vorgehen 268. Christus am Kreuz redet mit Genouefa 276. Sibet Grafen Sigfriden den Segen 312. Kreuz und Leiden Christi. 420

E.

Ehe-Verbung der Jungfrauen. 15. 26
Deß Grafen Sigfrid. 19. 21
Ehe-Verlöbnuß wird schwerlich eingewilliget. 25. Durch den Tod getrennet. 187
Einsamkeit wird gerühmet. 5
Ein Einsidler kommt zu Grafen Sigfrid. 395
Engel. Vergleichnüß der Genouefa mit den Engeln. 3
Ein Engel bringet der Genouefa ein Kreuz vom Himmel. 306
Ermahnung zur Jungfrauschaft 27. Zur Tugend 77. Zur Keuschheit 97. Zur Verzeihung der Unbilden 221. Zur Flucht der Sünd 136. Zur Hoffnung auf GDe 278. Zu Verachtung der Welt 416. Zu Betrachtung deß Leidens Christi. 419
Erscheinung eines Geistes. 317
Erziehung eines jungen Herrn. 192

F.

Frauen-Zimmer will bedient seyn. 75
Freundschaft der Menschen ist gar mißlich. 42
Gebet

Inhalts-Verzeichniß.

G.

Gebet der Genouefa zu Gott.	241
Geneth-Kaß.	52
Genouefa wird geboren 1. Ihre Tugend nei- get sich an den Tugend-Beg 2. Ihre Lieb zur Einsamkeit 4. Ehe-Verlöbniß 25. Hochzeit 30. Reiß nach Trier 32. Ihr Herr Gemahl ziehet in das Feld wieder die Moren / und besch- let sie dem Hofmeister Solo 40. Ihr Leben in Abwesenheit ihres Herrn 75. Sie wird von Solo mit Ungebühr angesucht 84. 93. Ihr bil- licher Zorn 88. 95. Genouefa wird fälschlich be- züchtiget 115. Gefänglich eingezogen 120. Ist unüberwindlich 126. Geneset eines jungen Herrleins 132. Wird fälschlich angegeben 152. 162. durch eine zauberische Blendung verleumdet 164. vernimmet ihr Urtheil zum Tod 170. wird hin- aus geführt in einen Wald 175. Die Dreier schen- cken ihr das Leben 179. Genouefa wirfft einen Ring in die Mosel 238. Verhület sich in dem Wald 239. Ihr kommet zu Hülf ein Stück Wild 245. Die Vögel und wilde Thier scherzen mit dem Söhnlein der Genouefa 288. Maria erscheinet der Genouefa 294. Genouefa un- terweiset ihren Schmergenreich 321. Sie wird von einer tödtlichen Schwachheit er- griffen 328. Zween Engel wieder bringen ihr die Gesundheit 324. Sie wird vom Grafen Sigfrid erkennet 351. Wird berichtet von ihrem Hinscheiden 389. Scheidet ab von dieser	

Inhalts-Verzeichniß.

dieser Welt 386.	Wird zur Erden bestattet 388
Hernach in ein andere Kirchen versetzt.	412
Geschöpfe. Von diesen wird das Gemüth zu dem Erschaffer erhebet.	310
Geschwängigkeit eines Weibs.	169
Gewissens-Plag.	313. 319
Glücks Wanckelmütigkeit	66
Glückseligkeit der Welt ist betrügerisch.	373
Gold entbrennet in Lieb gegen Genouefa 80.	
81. seine Werbung 84. wird hintertrieben 88.	
sein verrätherischer Anschlag wegen des Kochs	
92. versuchet abermal die Frau Gräfin 93. wird mit harten Worten abgewiesen 95. verflaget fälschlich die Frau Gräfin 115. 162. wird gefänglich angehalten 342. dem Tode zugesprochen 368. von vier Dämonen zerrissen.	373
H.	
Herrschaft ziehet zur Nachfolg die Untergebene.	35
Hirsch. Ein Stück Wild kommet der Genouefa zu Hülf 245. Bedencken über diesen Zustand 247. Das Stück Wild stirbet vor Leib 390. Ein Hirsch wird gejaget.	409
Hoffnung auf GOTT.	278
J.	
Jägeren.	345. 409
Jungfrauschaft wird gerühmet.	27
Jungfrau. Den Jungfrauen ist die Eingebogenheit wol anständig.	14. 15
K.	
Keuschheit wird durch lange Ermahnung vorge-	

Inhalts-Verzeichniß.

vorgestellet 97. ihre Übungen 111. ihr Lohn in dem Himmel.	113
Klag einer Mutter über den Tod ihres einzigen Sohns 204. Klag Grafen Sigfrids.	329
Klag-Red Genouefa.	372
Koch. Der Koch Dragones wird gefängl. eingezogē 119. mit Gift aus dem Weg geraumet	159
Kriegs-Zug.	38
Kriegs-Ermahnung zur Schlacht.	46
Kirchen. Der Genouefa Hölz wird in ein Kirchen verändert.	411

L.

Lieb nicht gesucht 14. Liebs-Feuer muß man fliehen 8. Der Verliebten unwarhafftē Lust-Reden 98. 99. der unzimenden Liebe höllische Straff 103. Ihr Gefährlichkeit 107. Durch sie wird Christi Menschheit entnehret 109. Sie hat keine Zuflucht bey dem Himmel.	110
--	-----

M.

Mahler-Arbeit.	93
Maria die Jungfrau erscheinet der Genouefa 295. Der Jungfrauen Schönheit Lob-Predig vō der höchstwerthen Gottes-Gebärerin Maria.	299
Moren-Krieg.	37
Moren werden geschlagen.	50. 154

R.

Ermahnungs-Red Caroli Martelli / an sein Kriegs-Vold 46. Verrätherische Red des Golo 115. Klag-Red der Genouefa 122. 272. Rede/in	
---	--

Inhalts-Verzeichniß.

de/in welcher Genouefa sich gänglich dem Göttlichen Willen übergiebet	308.
Klag-Rede Grafen Sigfrids	304.
Rede der Genouefa für den Golo	369.
Klag-Rede Grafen Sigfrids	492.
Rede daß das Ableiben der lieben Menschen nicht übermäßig zu betrauren.	399
Ring. Der Genouefa Ring wird in einem Fisch gefunden.	36
Ritters-Orden von der Geneth-Kag.	52

S.

Schönheit der Genouefa	11.
Erzwungene Schönheit des Frauen-Zimmers	12
Verlohrne Schönheit	292.
Verlust der Schönheit solle nicht betraurt werde	296.
Ist ein unbeständig Gut	382
Schlacht der Christen mit den Moren.	50
Schloß Grafens Sigfrids wird beschriebē.	33
Sigfrid sehnet sich/die Genouefa zu freyen	17
sein Werbung zu Hof	18. 21.
seine Herzens-Regungen wegen Genouefa	19. 20.
seine Hochzeit	30
er ziehet in das Feld wieder die Moren. Er zörnet über sein Frau Gemahlin	155.
findet ein Schreiben von ihr	257.
Wird gepeiniget von seinem Gewissen	313.
Ein Geist erscheinet ihm	316.
Er findet auf der Jagt sein Gemahlin	351.
begiebet sich in ein Einsidlersches Leben.	414
Spiegel der Jungfrauen.	27
Sünd. Ermahnung zur Zuflucht der Sünd	136
Die Sünd ist ein Gift der Seele	139.
wie ein großes Ubel die Sünd seye	142.
was Schaden die Sünd einführe.	145
Thier.	

Inhalts-Verzeichniß.

Zhier. Warten auf der Genouefa.	290
Zod. Sein Unbescheidenheit 67. 334. das Hinscheiden der lieben Menschen / ist nicht über- mäßig zu betrauren.	399
Zrübseltigkeit bringet Nutz.	309
Zugend wird gepriesen.	77

V.

Vereinigung mit dem Göttlichen Willē	308.
Verzeihung der zugefügten Unbild / wird be- rathschlaget 225. Herrliches Beyspiel erstermel- ter Verzeihung 219. Ermahnung zur Verzei- hung der Unbild 221. Die nicht verzeihen wol- len/sangen schon jetzt ihre Höll an 225. Ihr Un- sinnigkeit 224. Gottloser Frevel 227. Verzei- hung wird belohnet.	236

Vorbedeutungen der künftigen Begehun-
gen.

Vorsehung und Verhängniß Gottes ist nicht zu ergründen 253. Derselben Betrachtung	302
Urlaun nehmen.	40. 359

W.

Weltliche Sachen zu verlassen.	416
Wolff. Frengelbigkeit eines Wolffs.	389

Z.

Zauberey. Genouefa wird durch eine Zauber- in fälschlich verleumdet 164. Beschreibung ei- nes Zaubervercks 165. Ein Zauberin wird ein- geäschert.	388
--	-----

GOTT allein die Ehr.